

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
1. Italien als Versuchslabor	13
1.1 Wahlkampf jenseits der traditionellen Parteien	13
1.2 Zur Fragestellung	15
1.3 Materialien und Methode	16
2. Untersuchungsrahmen	19
2.1 Ein Modell zur Analyse der Funktionen von Parteien im Wahlkampf	19
2.2 Begriffliche Klärungen	21
2.2.1 Parteientypen	22
Die Massenmitgliederpartei	23
Die Wählerpartei	24
Die charismatische Partei	25
2.2.2 Wahlkampftechniken	27
3. Zwei eigentümliche Akteure: Forza Italia und der Ulivo	31
3.1 Zusammenbruch und Neuanfang	31
3.2 Forza Italia: eine Partei nach dem Muster eines Unternehmens	35
3.2.1 Parteigründung als Produkt-Lancierung	36
3.2.2 Mitglieder und Fans	39
3.2.3 Silvio Berlusconi, der unbestrittene Parteiführer	42
3.3 Der Ulivo: mehr als eine Koalition, weniger als eine Partei	44
3.3.1 Der lange Weg zur Parteigründung	45
3.3.2 Parteimitglieder und Ulivo-Sympathisanten	49
3.3.3 Prodi-Partei und Parteiführer: die Spitze des Ulivo	52
3.4 Parteiendemokratie ohne Parteien? – Die Struktur der beiden größten politischen Kräfte Italiens im Wahlkampf 2006	54

4. „Bewegung“ gegen „politisches Projekt“? Forza Italia und der Ulivo im Wahlkampf 2006	59
4.1 Die Rahmenbedingungen des italienischen Wahlkampfes	59
4.1.1 Gesetzliche Regelungen des Wahlkampfes	60
4.1.2 Das Wahlrecht von 2005	63
4.2 Der Aufbau der Wahlkampfzentralen	67
4.2.1 Die Wahlkampfzentralen des Ulivo	67
4.2.2 Forza Italia und der Motore Azzurro	70
4.3 Die Auswahl der Kandidaten	73
4.3.1 Die Vorwahlen von Mitte-links	74
4.3.2 Die Investitur Berlusconi	78
4.4 Themenstrukturierung	80
4.4.1 Themenstrukturierung über das Programm	80
4.4.2 Der Drei-Stufen-Plan von Forza Italia	85
4.5 Die Mobilisierung der Wählerschaft	92
4.5.1 Das „Volk der Vorwahlen“ als Basis	92
4.5.2 Der Gegen-Berlusconi: Prodi mobilisiert	95
4.5.3 Der erste Basis-Wahlkampf von Forza Italia	99
4.5.4 Berlusconi mobilisiert	102
5. Zwei Sieger, zwei Verlierer	108
5.1 Der Wahlkampf von Forza Italia und dem Ulivo im Dreieck von politischem System, Mediensystem und Wählern	109
5.2 Der Wahlkampf 2006 als Weichenstellung für die weitere Entwicklung der größten politischen Kräfte Italiens	116
Bibliografie	120
Sekundärliteratur	120
Zeitungs- und Internetquellen	124
Interviewverzeichnis	129